

CO-Fraktionsvorsitzende | Yvette Stoppiera
CO-Fraktionsvorsitzender | Winfried Anslinger

An den Oberbürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Rüdiger Schneidewind
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum | 10.11.2014

Anfrage

Sehr geehrter Herr Schneidewind,

aufgrund der heutigen SZ-Berichterstattung über die Mehrkosten beim Projekt „Musikschule“ ist die heutige „politische“ Anfrage aus meiner Sicht nicht vermeidbar.

Ich bitte daher um die kurzfristige Beantwortung meiner nachfolgenden Fragen:

- 1) Wann wurden die Mehrkosten festgestellt? Nach der Stadtratssitzung am 06.11.?
- 2) Wie hoch werden die Mehrkosten beziffert?
- 3) In welchen Gewerken / Losen erfolgten die Mehrkosten?
- 4) Wie hoch ist die jeweilige Differenz dieser Gewerke/Lose zur Kostenschätzung und zu den Ergebnissen der Ausschreibung?
- 5) In welchen Gewerken / Losen erfolgten Kosteneinsparungen?
- 6) Welche „Dinge“ wurden in der ersten Planung vergessen? In welcher Höhe, in welchen Gewerken/Losen sowie für welche Arbeiten wurden von den ausführenden Unternehmen Nachträge gestellt?
- 7) Welche „Probleme“ bei der vorhandenen Bausubstanz führten zu Mehrkosten?
- 8) Sind die Arbeiten, die zu Mehrkosten führen, bereits ausgeführt?
- 9) Bei welchen Gewerken/Losen ist noch Kosteneinsparpotential vorhanden?
- 10) Welche Gewerke / Lose mussten neu vergeben werden? Wurden neben dem Vertrag mit dem Architekturbüro SMP weitere Verträge mit ausführenden Unternehmen gekündigt? Wenn ja, aus welchem Grund? Wenn ja, welchen Unternehmen wurde gekündigt?
- 11) Welche Unternehmen erhielten den Zuschlag für die neu vergebenen Leistungen? Welche Mehrkosten sind dabei entstanden?
- 12) Wurden nach dem Stadtratsbeschluss zur Ermächtigung der Auftragsvergabe Änderungen an der Planung vorgenommen? Wenn ja welche, und welche Kostensteigerungen zogen diese nach sich?
- 13) Wurden Regressansprüche von der Stadtverwaltung geprüft? Zu welchem Ergebnis kommt die Stadtverwaltung?

Mit freundlichen Grüßen
Yvette Stoppiera